

Presseveröffentlichung

April 2012

Neueste Messmaschinen vor Ort selbst ausprobieren

Anwendertage „Messen in der Fertigung“

Die OGP Messtechnik GmbH – ein Unternehmen der QVI Group und führender Hersteller von Multisensorkoordinatenmessgeräten – veranstaltete Ende März 2012 die ersten Anwendertage unter dem Motto „Messen in der Fertigung“. Ein umfangreicher Gerätepark, bestehend aus den bewährten Modellen und den letzten Entwicklungen von QVI (Quality Vision International Inc.) aus den USA, war in den Räumen der Ganter Meßtechnik in Hardt im Schwarzwald aufgebaut, während der praktischen Vorführungen in Funktion zu sehen und von den Teilnehmern selbst auszutesten. Mehr als 50 Messtechniker aus den Industriebereichen Automobilbau, Uhrenherstellung, Medizintechnik Präzisionswerkzeugherstellung, Maschinenbau und Feinmechanik waren aus der näheren und weiteren Umgebung gekommen, um sich über den aktuellen Stand der Technik auf dem Gebiet der dimensionellen Messtechnik zu informieren. Die Teilnehmer machten ausgiebig Gebrauch von der Gelegenheit, eigene Bauteile auf den ausgestellten Maschinen zu vermessen. Einige Besucher hatten großes Interesse an den Dienstleistungen, die Ganter Meßtechnik als Lohnmessdienstleister und Kalibrierlabor anbietet. Dies ist besonders für den Fall wichtig, wenn kurzfristig die eigene Messkapazität bei manchen Anwendern nicht ausreicht oder ein spezieller Auftrag mit den eigenen Maschinen nicht bewältigt werden kann.

OGP Messtechnik verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung als Hersteller von Multisensorkoordinatenmessmaschinen und kennt die Anforderungen aus der Fertigung genau. Das Unternehmen arbeitet stets mit seinen Produkten an der messtechnisch besten Lösung für das „Messen in der Fertigung“. Stefan Weber von OGP Messtechnik erinnerte an Meilensteine der Firmengeschichte, die bis 1945 zurückreicht, und stellte die innovativen Neuheiten der letzten Jahre zusammen mit dem jeweiligen Nutzen für den Anwender vor. Eine Übersicht über die verschiedenen Sensoren für die Multisensortechnik vom Federtaster über Laser bis hin zum Weißlichtsensor zeigte den Anwendern verschiedene messtechnische Lösungen für ihre eigenen Aufgabenstellungen.

Die Ausstellung

Das größte Besucherinteresse fand die letzte Neuentwicklung von QVI, der Muttergesellschaft von OGP: das 2D-Videomesssystem *SNAP*, ein neuartiges, digitales, bildgestütztes Messsystem, zur optischen Vermessung von Bauteilen. Es ermöglicht, komplexe Teile schnell und einfach zweidimensional zu vermessen. Dazu ist es nicht notwendig, das Bauteil auf dem Messtisch bzw. den Messtisch selbst zu bewegen. Der Zeitaufwand zum Verschieben des Messtisches sowie ein mühsames Fokussieren - wie bei anderen Messsystemen notwendig - entfällt. Das System berücksichtigt die Ausrichtung und reguliert automatisch die Schärfentiefe. Auch unerfahrene Benutzer können daher mit *SNAP* arbeiten und in kurzer Zeit zahlreiche Messungen durchführen. *SNAP* wird daher hauptsächlich in der Fertigungskontrolle eingesetzt.

Auf großes Interesse bei den Besuchern stieß auch das Einstiegsmodell in die 3D-Messtechnik, die *Starlite 150*, welche ein berührungsfreies Messen kleiner Teile auf geringstem Raum ermöglicht. Das halbautomatische Koordinatenmessgerät auf Videobasis eignet sich zum berührungsfreien Vermessen kleiner Bauteile. Es bietet die Möglichkeit zum preiswerten Einstieg in die manuelle Koordinatenmesstechnik. Typisches Einsatzgebiet der *Starlite 150* ist die Bauteilentwicklung. Zu den Vorzügen von *Starlite 150* gehören die hervorragende Optik mit motorisierten Zoomlinsen und der robuste Messtisch mit manuell bedienbaren Stellschrauben. Kombiniert mit der intuitiv zu bedienenden Messtechnik-Software *Measure X* mit ihren zahlreichen Funktionen ergibt sich ein vielseitiges Paket.

Den großen Gesamterfolg von dimensionellen Messungen an Bauteilen verdankt man heute ausgefeilter Software, welche Eingangsdaten importiert, die Maschinen steuert und die gemessenen Daten in das richtige Format transformiert. OGP Messtechnik demonstrierte, wie das Zusammenwirken von Mechanik und modular aufgebauter Software zu optimalen Ergebnissen führt.

In der Version 4 der *MeasureX-Software* gibt es die einzigartige Möglichkeit, aus importierten CAD-Daten ein Messprogramm zu generieren oder eine CAD-Schablone über das Livebild zu legen. Der neu integrierte Tastpunktgenerator stellt eine komfortable Möglichkeit dar, umfangreiche Taster-Messungen schnell und einfach zu programmieren.

Zu den aufgebauten Geräten gehörte auch das Multisensorsystem *SmartScope CNC 300*. das hochgenaues dimensionelles Messen innerhalb eines großen Messvolumens mit einer großen Bandbreite an verfügbarer Sensorik ermöglicht. In einem Prüfablauf kann automatisch und beliebig oft zwischen Video, Laser, 3D Taster oder Mikrotaster gewechselt werden, um Messungen an hochkomplexen Prüfteilen durchzuführen. Auch an größeren Bauteilen sind Messungen mit der CNC 300 mit Drehtischen realisierbar. *SmartScope CNC 300* wurde ebenfalls mit der *MeasureX-Software* präsentiert.

Das kompakte Tischmodell *SmartScope Flash 200*, ausgestattet mit Zoomoptik und Federtaster, wurde zusammen mit der Software *Measure Mind 3D* und dem Auswertemodul *SmartProfile* in Funktion demonstriert. Das Gerät verbindet die neuesten Technologien im Bereich der Optik, Bildanalyse und Autofokus mit besonders leichter Benutzerführung. Die Messmaschine *SmartScope Flash 200* gehört bei vergleichbarem Volumen zu den kompaktesten Messsystemen auf dem Markt. Das Gerät überzeugt durch axiale Geradheit und Rechtwinkligkeit, die bereits durch den Fertigungsprozess jederzeit gewährleistet und nicht erst später einjustiert wird.

Fazit

Die Besucher nutzten ausgiebig die Gelegenheit, eigene z.T. kleine, filigrane Bauteile optisch zu vermessen. Mehrere Anwender hatten Metall-Stanzteile mitgebracht, auch komplexe Kunststoffteile wurden auf den ausgestellten OGP-Geräten vermessen.

Einige Besucher planten die baldige Anschaffung eines neuen Gerätes und schätzten die Möglichkeit, vor Ort in ihrer Nähe ohne größere Anreise und ohne aufwendigen Messebesuch die Messmaschinen von OGP Messtechnik im Original und in Funktion zu sehen und „auf Herz und Nieren“ zu prüfen. Sie testeten die Eignung für die eigenen Messaufgaben mit den mitgebrachten Bauteilen und verminderten das Risiko eines Fehlkaufs. Sie nutzten die Gelegenheit, mit den OGP-Technikern in ruhiger Atmosphäre und ohne Zeitdruck ihre spezifischen Messaufgaben zu besprechen. Auch die Chance, mit Kollegen schnell und unkompliziert ins Gespräch zu kommen und sich über Problemlösungen bei speziellen Messaufgaben auszutauschen, war ein Pluspunkt für die Besucher.

Ausblick

OGP Messtechnik plant wegen des großen Besucherinteresse, die Anwendertage bald in einer anderen Region Deutschlands zu wiederholen, damit weitere Interessenten ohne größere Anreise daran teilnehmen können. Die Gespräche mit den Besuchern zeigte OGP Messtechnik, wo den Anwendern „der Schuh drückt“ und für welche Geräteentwicklungen in der Praxis Bedarf besteht.

Hinweise für die Redaktion:

Wichtig: Bitte je ein Belegexemplar an OGP Messtechnik GmbH und pauly consult senden.

Kontaktadresse für Kunden und Anfragen:	Kontaktadresse für die Redaktion:
OGP Messtechnik GmbH	pauly consult gmbh, Vertriebs- und Marketingberatung
Herrn Stefan Weber	PR-Team
Nassastr. 11	An der Bleiche 2
65719 Hofheim-Wallau	61440 Oberursel
Tel. (06122) 9968-0 , Fax. (06122) 9968-20	T. +49 (06171) 58 62 66, F. +49 (06171) 58 62 56
ogpgmbh@ogpnet.com, http://www.ogpgmbh.de	pm@pauly-consult.com, www.pauly-consult.com